

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der letzten Sitzung der Leader-Aktionsgruppe in diesem Jahr am 10.11.2011 wurden wichtige Projektbewertungen vorgenommen und auch Bilanz gezogen: in aktuell 35 konkreten Projekten wird an der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes gearbeitet. Realisiert werden können diese Projekte vor allem auch durch den gezielten Einsatz verschiedener Förderprogramme, wobei Leader (ELER) hier das entscheidende Instrument ist, da es neue Herangehensweisen ermöglicht und damit auch die Entscheidung für innovative, mutige Schritte erleichtert. Brüssel hat den Wert und den Sinn des Leader-Gedankens, also die gezielte Förderung orientiert an den tatsächlichen Bedürfnissen vor Ort (bottom up Prinzip) erkannt und – dies zeichnet sich bereits jetzt ab – die EU wird diesen Förderansatz in der nächsten Förderperiode 2013 – 2020 weiter stärken. Nach den Vorschlägen der Kommission gehört Leader aller Wahrscheinlichkeit nach zu den Förderinitiativen, die verbindlich von den Ländern umzusetzen sind – ein klares Zeichen aus Brüssel. Perspektiven also, die uns optimistisch in die Zukunft blicken lassen und unsere Kreativität und Innovationsbereitschaft weiterhin fordern.

Mit diesem positiven Ausblick möchte ich Ihnen allen, insbesondere auch den Mitgliedern der Leader-Aktionsgruppe, für das schon über Jahre hohe ehrenamtliche Engagement herzlich danken, wünsche Ihnen ruhige und besinnliche Festtage und für die Zukunft alles Gute und viele neue Ideen für 2012.

Landrat Dr. Faltermeier,
Vorsitzender Leader-Aktionsgruppe

Ein besonderer Genesungswunsch geht an dieser Stelle auch an Herrn Dr. Pex, der sich auf dem Weg der Besserung befindet. Wir hoffen, dass ihm die niederbayerische Luft gut tut und freuen uns auf die Zusammenarbeit 2012. Unser Dank gebührt vor allem seiner Vertretung, Frau Irmgard Neu-Schmid, und der neuen Bewilligungsstelle um Herrn Bernhard Blaim in Regen, die mit Engagement und viel zusätzlicher Arbeit unsere LAG zwischenzeitlich betreuen.

Kurzer Blick zurück: Was wurde aus....

Projekt: Cabrizio Offenstetten
Projekträger: Katholische Jugendfürsorge (KJF)



Nach einer Finnlandexkursion im Jahr 2004 hat sich die Idee von einem Begegnungszentrum für Menschen mit und ohne Handicap herauskristallisiert. Am 12. April 2008 fand dann die Einweihungsfeier des „Cabrizio“ in Offenstetten statt. Mittlerweile findet eine Vielzahl an Veranstaltungen im Begegnungszentrum statt. Ein Höhepunkt ist sicherlich auch das jährlich stattfindende „Palazzo Cabrizio“ vom Freundeskreis Cabrini Haus. Näheres: www.cabrizio.de

Themenbereich: Ressourcenschutz

Modellhafte Dolinenrenaturierung

Projekträger: Wasserzweckverband Jachenhausen

Am 06.10.2011 konnte nach Erteilung des Bewilligungsbescheides das Projekt im

Reinigung für Schlucklöcher

Natürliche Erdlöcher verstopfen zusehends. Damit das Wasser weiter abfließen kann, werden sie nun saniert.

Von Heide Jürgens

Bei der Doline in Offenstetten ständten Klaus Amann (L) und Klaus Brändlinger (R.) den Beteiligten die Maßnahmen. Foto: Jürgens



Der Wasserzweckverband Jachenhausen (WZV) und der Landschaftspflegeverband VöF Kelheim sind zusammen mit dem Landkreis Kelheim an der Sanierung von Schlucklöchern beteiligt. In Offenstetten wurden zwei Schlucklöcher saniert. Im Bild sind Klaus Amann (links) und Klaus Brändlinger (rechts) zu sehen, die den Beteiligten die Maßnahmen erläutern. Foto: Jürgens

Rahmen eines Pressetermins offiziell gestartet werden. Das Ingenieurbüro HS&Z erhielt den Zuschlag für die fachliche Gesamtkoordination. Derzeit laufen die Detailplanungen und Ausschreibungen für die Einzelmaßnahmen.

Regionalinitiative „Altmühltaler Lamm“

Projekträger: Landschaftspflegeverband VöF

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Hütenschäfer am 17.11.2011 konnte für das Jahr 2011 wiederum eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Erstmals gab es in diesem Jahr Lieferengpässe, sicherlich auch bedingt durch die wachsende Nachfrage auf dem Lämmersmarkt insgesamt. Den Abschluss der öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen bildete auch in diesem Jahr der „Altmühltaler Lamm“-Weideabtrieb in Böhming im Beisein von Staatsminister Brunner mit der bislang größten Besucherresonanz. Das landwirtschaftliche Naturschutzprojekt wird immer mehr zum touristischen Anziehungsfaktor im Naturpark Altmühltal und damit zu einem wichtigen Faktor in der regionalen Wertschöpfung.

In der Ausgabe 9/2011 des Bayerischen Staatsanzeigers wurde „Altmühltaler Lamm“ als beispielhafte Regionalinitiative dargestellt (Basis: Dissertation Friederike Stakelbeck, Uni Erlangen-Nürnberg, Institut für Geografie).



Gewässerpflegemanagement Landkreis Kelheim

Projekträger: Landschaftspflegeverband VöF

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung von Wasserwirtschaftsamt und VöF für Bürgermeister (Abensanrainer) am 09.11.2011 wurde das Förderprojekt mit einem Gesamtvolumen von 130.000 € über 3 Jahre vorgestellt. Die anwesenden Bürgermeister stimmten auf der Grundlage des Finanzierungsschlüssels und einer Förderung von 75% dem Pilotvorhaben grundsätzlich zu und beauftragten den VöF den Förderantrag umgehend einzureichen. Insgesamt sollen in Bayern ca. 15 Pilotprojekte gefördert werden. Der Projekträger hofft auf einen positiven Bescheid noch im Januar 2012.

